
Produktname: GDI-1 Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab11390**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	50kDa

Antigen-Informationen

Genname	GDI1
Alternative Namen	GDI1; GDIL; OPHN2; RABGDIA; XAP4; Rab GDP dissociation inhibitor alpha; Rab GDI alpha; Guanosine diphosphate dissociation inhibitor 1; GDI-1; Oligophrenin-2; Protein XAP-4
Gen-ID	2664.0
SwissProt ID	P31150
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen GDI-1 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 394-443

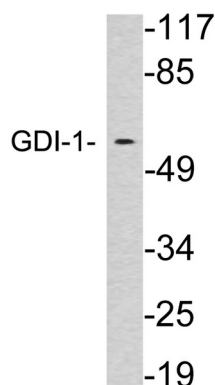
Hintergrund

GDP-Dissoziationsinhibitoren (GDIs) sind Proteine, die die GDP-GTP-Austauschreaktion von Rab-Proteinen regulieren. Diese kleinen GTP-bindenden Proteine der Ras-Superfamilie sind am vesikulären Transport von Molekülen zwischen Zellorganellen beteiligt. GDIs verlangsamen die Dissoziation von GDP von Rab-Proteinen und setzen GDP von membrangebundenen Rab-Proteinen frei. GDI1 wird primär in neuronalen und sensorischen Geweben exprimiert. Mutationen im GDI1-Gen wurden mit X-chromosomaler unspezifischer geistiger Behinderung in Verbindung gebracht. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Krankheit: Defekte im GDI1-Gen sind die Ursache für die X-chromosomal vererbte geistige Behinderung Typ 41 (MRX41) [MIM:300104]. Geistige Behinderung ist durch eine deutlich unterdurchschnittliche allgemeine intellektuelle Leistungsfähigkeit gekennzeichnet, die mit Beeinträchtigungen des adaptiven Verhaltens einhergeht und sich während der Entwicklungsphase manifestiert. Patienten mit nicht-syndromaler geistiger Behinderung zeigen keine weiteren klinischen Anzeichen. Erkrankung: Defekte im GDI1-Gen sind die Ursache für die X-chromosomal vererbte geistige Behinderung Typ 48 (MRX48) [MIM:300104]; auch bekannt als MRX3. Funktion: Reguliert die GDP/GTP-Austauschreaktion der meisten Rab-Proteine, indem es die Dissoziation von GDP und die anschließende Bindung von GTP hemmt. Ähnlichkeit: Gehört zur Rab-GDI-Familie. Gewebespezifität: Gehirn; vorwiegend in neuronalen und sensorischen Geweben.

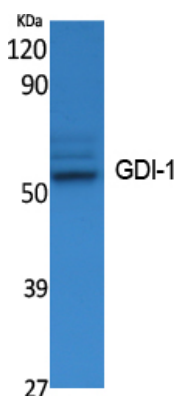
Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Hirngewebe unter Verwendung des GDI-1-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus K562-Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers GDI-1. Der Sekundärintikörper wurde 1:20000 verdünnt.

